

I, 21

MIGNE 125, 792 C

*Quae non inter se sicut evangelicae sententiae inter se
adversa neque di- non discordant, ita nec apostolica se-
versa tenemus. des est sibi ipsa diversa sive ad-
versa — —*

Zu der Erwähnung des Verbots der Zulassung der *poenitentes ad clerum* II, 14 c. 1 sind mehrere Stellen bei Hinkmar über dieselbe Frage zu vergleichen¹, namentlich:

II, 14

MIGNE 125, 789 A

*Canones et decreta Detecti — — de criminibus ad gra-
Romanorum ponti- dus ecclesiasticos non accedant
ficum dicunt, ut pae- et in gradibus ecclesiasticis non
nitentes non admit- maneant vel ad ecclesiasticos gradus
tantur ad clerum non redeant, sicut sacri canones et
vel non maneant in decreta sedis Romanae pontifi-
clero, — — cum aperte atque expresse decernunt.*

Das im Vordergrund stehende sachliche Thema: Wahrung der Metropolitanrechte zieht sich durch mehr als eine Abhandlung des Reimser Erzbischofs als Leitmotiv hindurch; das ist nichts Neues. Aber auch dabei macht die Art, wie dieses Thema hier und dort im einzelnen behandelt wird, die gemeinsame Urheber-schaft offenkundig.

In *De iure metropolitanorum* wird von Hinkmar festgestellt, daß *de maioribus causis* jeder einzelne Metropolitan an den Papst zu berichten habe, unter Verwertung eines Dekrets Papst Bonifatius' I.²: unter Benutzung desselben Zitats erklärt der Verfasser unserer Denkschrift, dem römischen Stuhle Bericht erstattet zu haben.³ Die Metropoliten sind *primates provinciarum*⁴, und als *primas Remorum provinciae* betrachtet sich Hinkmar, wobei er sich noch besonders auf das ihm verliehene Privileg Benedikts III.⁵ stützt. Als solcher aber untersteht er keinem Gericht außer dem des Papstes.⁶ Derartige Gedankengänge entsprechen ganz dem Sinne unseres zweiten Fragments.

¹) MIGNE 126, 381; 125, 643 f. 788 f. ²) MIGNE 126, 202 f. ³) II, 7.

⁴) Zu den I, 12 und II, 3 gegebenen Definitionen vgl. MIGNE 126, 191 c. 5; 314 c. 17. LESNE, La hiérarchie épiscopale S. 244 f. S. auch VON SCHUBERT, Geschichte der christlichen Kirche im Frühmittelalter S. 441. 588 (1921). ⁵) MG. Epist. 6, 367 f. n. 59 a (J.-E. 2664).

⁶) MIGNE 126, 203. Zur Primatialstellung der Kirche von Reims vgl. auch MIGNE 126, 39: *Remorum ecclesia — — — quae numquam excepto*